

Z114 Braunerde aus sandig-kiesigem Auensediment**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe		z-B17
Flächenanteil		90–100 %
Nutzung		Wald, vereinzelt Grünland
Relief		ebene Terrasse der Wiese bei Weil am Rhein
Bodentyp		Braunerde
Ausgangsmaterial		Auensand über Terrassenschottern
Bodenartenprofil		SI2–3,G2–5
		4–8 dm
		S–SI2,G6
Karbonatführung		karbonatfrei
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
Bodenreaktion	LN	mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung		SIla2,ISIIa2
Musterprofile		keine Angabe

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering (80–120 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (60–80 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden mittel
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering (20–50 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelfläche im "Nonnenholz" bei Weil am Rhein-Otterbach (Lkr. Lörrach)